

Mein Tipp

*Buchhändler empfehlen
ihren persönlichen Favoriten*



Diese Woche:
Hartmut Löschcke,
Altstadtbuchhandlung
Büchergilde,
Bonn

Die Heimat und die Fremde

Der Anbetung der drei Weisen folgt die Flucht nach Ägypten. Was liegt näher, als heute über „Die Fremde“ nachzudenken. In seinem Briefroman erzählt der Österreicher Gerhard Streminger die Geschichte der Emily MacCleod. Emily wuchs, so lässt sie, ihrem Lebensende nahe, ihre Enkelin Enya wissen, in einem Tal der schottischen Highlands auf. Der Wechsel der Jahreszeiten, das naturverbundene Aufwachen, das Tal als Hort, der über Jahrhunderte die Familien ernährte - und Darius, das Flüchtlingskind, das vor einem Krieg am Rande Europas in Sicherheit gebracht wurde.

Da bricht die Technologie der Zivilisation über das Idyll herein: Zur Stromversorgung der Küstenstädte soll der lebensspendende Fluss gestaut, das Dorf geflutet werden. Die Argumente kennt man aus dem rheinischen Braunkohletagebau. Die einen geben schnell auf, die Entschädigung seitens des Staates reicht ihnen, andere wollen ihre Heimat verteidigen. Herzerreißende Szenen, als die Polizei schließlich das Dorf räumt.

Die Familie MacCleod wandert in die USA aus. Emily erzählt vom Einrichten in der Fremde, der Enge der Straßen, dem Fehlen von Weite und Natur.

Eines Tages, sie muss so um die vierzig sein (Streminger vermeidet Daten, die eine historische Verortung ermöglichen) erhält Emily eine Einladung: Der Damm des Stausees muss repariert werden, das Dorf steigt aus den schwindenden Fluten auf. In den zehn Wochen der Reparatur trifft man sich mit alten Nachbarn. Gespräche mit Darius, der inzwischen als Ingenieur bei der Beireibergesellschaft arbeitet, verlaufen unerfreulich. Er, selbst der Heimat verlustig gegangen, hält ihre Sehnsucht nach Heimat für Folklore. Zusammen mit Teddy, einem deutschen Künstler, unternimmt sie den Versuch, das Vergangene in die Gegenwart zu transformieren, bevor ihr das Dorf endgültig entzogen wird. Mit ihren Briefen an die Enkelin Enya will sie sich der Erinnerungen, Sehnsüchte und Brüche ihres Lebens vergewissern.

Ein Buch, das eindrucksvoll veranschaulicht, dass weit mehr hinter einem Flucht- oder Auswanderungsschicksal steckt als ein Antrag, eine Unterkunft, ein Verfahren, eine Statistik.

➤ **Gerhard Streminger:** Die Fremde.
Braumüller, 238 S., 22 Euro